

Zum Verwaltungspersonal des Ebabbar zur Zeit Kandalānus —

1. Šamaš-šum-līšir, *šatammu* des Ebabbar, und Šamaš-šarra-ušur, der *ḥazannu* von Sippar :

Seit langem ist ein *šatammu* des Ebabbar aus BM 50186, (Kan [-]I[-]IO9) gekannt, aber leider war sein Name bisher nicht lesbar (Frame, *Babylonia 277*⁵⁸ ; Bongenaar, *Ebabbar*, 26). Der Name ist folgendermaßen zu ergänzen :

Z. 2 : [(ù) ^{1d}utu-mu-]-[si¹.]sá¹ ^{1d}šà.tam [é¹.]babbar¹.ra

In zwei neuen Texten aus der Sippar Sammlung des British Museum wird der gleiche *šatammu* erwähnt und beide Belege bestätigen daher unsere Ergänzung :

— BM 67175 ([Kan -I-I-]), wahrscheinlich eine Urkunde über einen Sklavenkauf (C. Waerzeggers hat mich auf diesen Text aufmerksam gemacht).

Z. 7-9 :

[ina du-zu ^{1d}utu-mu-si.sá

[(x x x)] ^{1d}šà.tam é.babbar.ra

[ù ^{1d}utu-ag-lu]gal ^{1d}qí-i-pi šá é.babbar.ra

— Viel hübscher ist aber BM 50110 (Kan 24/12/[-], Sippar), ebenfalls einen Sklavenkauf betreffend. In diesem Text ist nicht nur unser *šatammu* belegt, sondern auch der erste Bürgermeister von Sippar, der aus neubabylonischer Zeit bekannt ist : Rs. Z. 3-4 :

[^{1d}u]tu-mu-si-sá ^{1d}šà.[tam é.babbar.ra]

^{1d}utu-lugal-ùru ^{1d}ḥa-za-a[n -n]u

2. Ein *qīpu* des Ebabbar zur Zeit Kandalānus :

Im MMA 86.11.203, Z. 4 (Kan 17/07/13) wird ein gewisser Šarru-lu-[x x] als *qīpu* des Ebabbar bezeichnet :

¹Šarru-lu-ú-[da-ri lúqf]-i-pi šá é.[babbar.ra]

Wohl wegen der Beschädigung wurde dieser Beleg nicht in die prosopographische Studie des Ebabbar-Personals aufgenommen (Bongenaar, *Ebabbar*, 47).

In dem sehr fragmentarischen Sippar-Text BM 52848, Z. 3-4 (Kan 12/08/[-]) wird der gleiche *qīpu* erwähnt. Das Dokument betrifft wahrscheinlich eine Rohrlieferung in seiner Anwesenheit :

ina du-zu 1lugal-lu-ú-1da1-[ri]

¹⁶*qī-i-pi 1x1 [x(x)]*

Rocío Da-Riva (6-05-99)

Serrano 93

E-28006 Madrid

Espagne